

Beschrieb Veranstaltungsreihe "Internationale St. Moritzer Automobilwoche"

Bei der Veranstaltungsreihe "Internationale St. Moritzer Automobilwoche" (ISAW) handelt es sich um die Neuauflage der historischen Veranstaltungsreihe von 1929 und 1930. Die wesentlichen Bestandteile dieser Veranstaltungsreihe bildet das «Kilomètre Lancé» mit Beschleunigungsfahrten auf dem St. Moritzer Flughafen, die Automobilparty «Motorsport Rendezvous» und das «Bernina Gran Turismo» Bergrennen, welches im Jahr 2021 bereits zum siebten Mal durchgeführt wurde. Teilnehmer aus aller Welt, aber auch Einheimische, nutzten dabei die einmalige Möglichkeit, an diesen weltweit beachteten Veranstaltungen mit ihren historischen Fahrzeugen teilzunehmen. Auch in den letzten beiden Jahren konnte diese Veranstaltung trotz der Widrigkeiten der Covid-19-Pandemie unter Einhaltung eines strikten Schutzkonzepts erfolgreich durchgeführt werden.

Es war von Anbeginn unsere Vision, die historische Internationale St. Moritzer Automobilwoche auf Weltniveau als modernes Festival der Mobilität, welches die Vergangenheit mit der Neuzeit verbindet, wieder aufleben zu lassen. Das Festival vereint mehrere Teilveranstaltungen während mehrerer Tage, sodass der Nutzen für die Szene, die Zuschauer, Partner und Teilnehmer möglichst gross ist. Als Vorbild unserer Veranstaltungsreihe dienen die Events der Monterey Car Week in Kalifornien, USA (z.B. www.pebblebeachconcours.net), welche aber im Gegensatz zu uns, von verschiedenen Veranstaltern ausgeführt werden, somit nicht in einer Hand sind. In Europa gibt es keine vergleichbare Veranstaltung!

Die Verbindung von Geschichte und Moderne der Mobilität, sozialer Begegnung, Lebensfreude, Leidenschaft und Lifestyle, im spektakulären Setting der der Engadiner Bergwelt, macht die Veranstaltung einzigartig und zu einem unvergesslichen Erlebnis für Besucher, Gäste und Teilnehmer aus aller Welt.

Die ISAW nutzt verschiedenste Kanäle um das Interesse und die Begeisterung des internationalen und nationalen Publikums sowie der Medien zu bedienen. Bereits heute finden Sie unsere Veranstaltung in nahezu jedem Magazin bzw. Format über klassische Fahrzeuge, Stil und Luxus weltweit. Auch nutzen wir erfolgreich soziale Medien wie Instagram, Facebook oder YouTube. Dies stösst auf großen Anklang und Interesse. Innerst kürzester Zeit konnten wir mehr als 200'000 "Follower" auf Instagram kombiniert für die verschiedenen Veranstaltungen gewinnen, was uns in unserem Marktsegment an eine Spitzenposition setzt. Dies ist ein eindeutiger Hinweis dafür, dass die ISAW den Zeitgeist trifft und sowohl ein großes Interesse, als auch Neugier, insbesondere auch bei einer jüngeren Zielgruppe, besteht.

Auch steht die Veranstaltung im Einklang mit den gesetzlichen Zielen des kantonalen Wirtschaftsentwicklungsgesetzes sowie den Stoßrichtungen des Wirtschaftsleitbildes der Region, was einen anhaltenden Erfolg und Durchführung sichern. Graubünden ist dynamischer, innovativer, offener und zukunftsgerichteter, es fokussiert auf die eigenen Stärken und auf globale Trends und kann somit der historischen Mobilität einen «Safe Haven» bieten. Die dynamischen Veranstaltungsteile bzw. die ISAW als Ganzes, stellen zweifellos eine bisher noch nicht gesehene Neuerung im Schweizer Tourismus dar und verkörpern die Werte der Innovation, Dynamik und Offenheit in optimaler Weise.

Vorstellung Internationale St. Moritzer Automobilwoche **ESG Ansatz**

Das Thema Mobilität ist bekanntlich aktueller denn je, was die Veranstaltung mit ihrem umfassenden Fokus auf deren Historie und Zukunft (Einbezug der Elektromobilität) in idealer Weise abbildet. Die Destination Engadin /St. Moritz ist ein extravaganter, urbaner Lifestyle-Ort in den Bergen, das Programm der ISAW, dessen thematische Ausrichtung und der entsprechende Auftritt verkörpern diesen Lifestyle-Ansatz optimal. Klassische Fahrzeuge, die Ikonen der Vergangenheit waren, ziehen das große Publikum nach wie vor in ihren Bann und wecken dabei Faszination, Emotionen und Leidenschaft. Zusätzlich entsteht eine Nutzungsmöglichkeit für die Besitzer, Investoren und Enthusiasten dieses historischen Kulturgutes, welche auch die Werthaltigkeit der Sammlerfahrzeuge in der Zukunft garantiert.

ESG-Konzept & Aufbau

Um zukunftsfähig zu sein, braucht es Verständnis und Lösungsansätze für die Herausforderungen unserer Zeit. Wir bekennen uns klar zur Nachhaltigkeit unserer Veranstaltungsreihe und haben uns moderne und strenge ESG-Kriterien, insbesondere im Bereich des Umweltschutzes, gesetzt. Wir versuchen, die Auswirkungen auf die Umwelt so klein wie möglich zu halten, und wo nicht vermeidbar, durch die vollumfängliche Kompensation mit CO₂-Zertifikaten sicherzustellen. Diese Position unterscheidet uns massgeblich von anderen automobilen Veranstaltungen im In- und Ausland, wir sind hier Vorreiter gewesen und stärken diese Position immer wieder aufs Neue.

Auch soziale Aspekte sind uns wichtig und wir verstehen unsere Veranstaltungsreihe als ein für jedermann zugängliches Erlebnis in Form eines attraktiven Festivals für das breite Publikum. Dies ist ein ganz entscheidender Faktor für den zukünftigen Erfolg!

Höchste Priorität genießen auch die Sicherheitskonzepte. Dies entspricht bei den Rennen den strengen Anforderungen und Standards der FIA (Fédération Internationale de l'Automobile) und beinhaltet natürlich allfällige Covid19 Konzepte auf kantonaler Ebene.

Reglement und interne Weisung zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken ("ESG-Policy)

Diese Weisung wird von den Verwaltungsräten ISAW AG für alle verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen der Automobilwoche erlassen.

Allgemeines

Der Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken wird nicht nur auf politischer Ebene, sondern auch im individuellen Arbeits- und Unternehmensumfeld immer wichtiger. Bereits 2018 hat die Europäische Kommission den «Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums» (EU-Aktionsplan «Sustainable Finance») zur Erreichung der Ziele des Pariser Übereinkommens sowie der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) veröffentlicht. Der Mobilitätssektor, welcher auch den kleinen Teilbereich Historische Mobilität beinhaltet, spielt auf dem Weg zu einer nachhaltigen und insbesondere umwelt- und klimafreundlichen Gesellschaft eine zentrale Rolle.

Vorstellung Internationale St. Moritzer Automobilwoche **ESG Ansatz**

Da das Thema Nachhaltigkeit und die damit einhergehenden Risiken ganzheitlich zu betrachten sind, wird die ESG Policy für die gesamte Unternehmensgruppe erlassen.

1. Der Nachhaltigkeitsbegriff

In Übereinstimmung mit dem Nachhaltigkeitsverständnis der Europäischen Union, ist Nachhaltigkeit nachfolgend nicht nur auf ökologische Aspekte zu begrenzen, sondern soll vielmehr das gesamte ESG-Spektrum (Environment, Social and Governance – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) berücksichtigen.

- Environment: Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, nachhaltige Nutzung von Ressourcen, Vermeidung von Umweltschäden, Reduktion von Transport und Logistikverbrauch
- Social: Arbeitssicherheit, Adäquates Lohnniveau, Arbeitsrechtliche Standards, Geschlechtergleichheit
- Governance: Angemessene Risikokultur, Prävention von Korruption, Respekt des Datenschutzes

2. Nachhaltigkeit Commitment der ISAW AG

Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein bilden seitjeher wichtige Eckpfeiler der Unternehmensphilosophie unserer Veranstaltungen. Auf dieser Grundlage achten wir in unserer unternehmerischen Tätigkeit auch auf die Berücksichtigung von ESG-Kriterien. Sie sind Teil unseres Selbstverständnisses und Handlungsprinzips und somit auch Bestandteil unserer mittel- und langfristigen Unternehmensplanung.

Als erfolgreiches Unternehmen sind wir uns unserer Verantwortung in der Gesellschaft bewusst und sehen uns als Vorreiter in unserem Sektor, der historischen Mobilität. Wir möchten den Wirtschaftsraum, dem wir unseren Erfolg verdanken, fördern. Wir streben danach, dass andere Finanzdienstleistungsunternehmen unserem Beispiel folgen.

E (Environment)

- Im Sinne des Umweltschutzes ist es uns ein Anliegen und Ziel, unseren eigenen Ressourcenverbrauch und somit CO₂-Fußabdruck so klein als möglich zu halten. Um dies zielgerichtet zu erreichen, haben wir uns Mitte 2021 für die Entwicklung einer weiterführenden Klimaschutzstrategie entschieden, um unseren Corporate Carbon Footprint («CCF») annäherungsweise zu bestimmen. Dabei haben wir alle wesentlichen Emissionsquellen wie z.B. Geschäftsreisen und Baumassnahmen berücksichtigt.
- Parallel dazu haben wir unsere Nachhaltigkeits-Regeln wie folgt festgehalten: Um unseren ökologischen Fußabdruck so weit als möglich zu minimieren und den verbleibenden Fußabdruck durch umweltfreundliche Projekte auszugleichen, haben wir folgende Massnahmen definiert:

Vorstellung

Internationale St. Moritzer Automobilwoche

ESG Ansatz

- Wir unternehmen nur absolut notwendige Flugreisen und buchen CO₂-neutrale Flüge wann immer möglich. Unsere Umweltpolitik sieht vor, dass wir beim Buchen von Flügen jeweils eine CO₂-Kompensation dazukaufen. Wird dies von der Fluglinie nicht angeboten, stellen wir die Kompensation durch den eigenen Kauf von CO₂-Zertifikaten sicher.
- Wir reduzieren unseren CO₂-Fußabdruck bei der Emissionsquelle «Mitarbeiter Anfahrt» im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten. Unsere Umweltpolitik sieht vor, dass unsere Mitarbeiter an ausgewählten Arbeitstagen im Homeoffice arbeiten dürfen und somit beträchtliche Fahrtstrecken mit dem PKW vermeiden. Zudem schaffen wir Anreize damit unsere Mitarbeitenden CO₂-arme bzw. -neutrale Verkehrsmittel verwenden.
- Wir reduzieren den Ressourcenverbrauch mit Hilfe einer Digitalisierungsstrategie, welcher alle unsere direkten Beratungs- und Systempartner einbezieht, welche dezentral in Ihren Heimatländern für unsere Veranstaltungen arbeiten. Mit unserem Digitalisierungsprogramm streben wir einen geringeren Verbrauch von Papier und Druckermaterial an. Hierzu gehört zum Beispiel das elektronische Rechnungsmanagement.
- Klimaneutralität erlangen wir letztlich durch anerkannte Klimaschutzprojekte. Unseren errechneten CO₂-Ausstoß für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 haben wir durch die Unterstützung eines Programms zum Schutz des brasilianischen Regenwaldes kompensiert.
- Während der Veranstaltungen der ISAW wird besonderer Wert auf die Vermeidung von Transportemissionen gelegt, beispielsweise durch das Poolen von Transporten von Teilnehmern.
- Die Emission von synthetischen Kraft- und Schmierstoffen, welche im Rahmen der Veranstaltung gebraucht werden, wird soweit es geht, minimiert. Zudem wird auf fachgerechte Lagerung, Entsorgung und Nutzung durch die Teilnehmer und Partner geachtet.
- Zur Verpflegung von Teilnehmern, Gästen und Mitarbeitern werden lokale Produkte und wenn möglich aus ökologischem Anbau verwendet, insbesondere werden Systempartner auf die Bereitstellung von vegetarischen Gerichten hingewiesen.
- Im Jahr 2022 werden wir als eine der ersten Veranstaltungen für historische Mobilität e-Fuels und Biokraftstoffe für die Verwendung durch die Teilnehmer bereitstellen und die weitere Verwendung klimaschonender und klimaneutraler Kraftstoffe auch im Rahmen unserer Expertenvorträge anregen.
- Wir verzichten soweit irgend möglich auf Einweg- und/oder Einmalgüter. Dies z.B. im Bereich Catering aber auch bei Signets wie z.B. Fahnen u.Ä. die stets wiederverwertbar sind. Wir beschäftigen uns eingehend mit Re- und Up-Cycling, z.B. werden Sicherheitsbarrieren bei den Veranstaltungen so sauber gepflegt, dass sie danach als hochwertiges Tierfutter wieder Verwendung finden.

S (Social)

Im Bereich unserer sozialen Verantwortung engagieren wir uns regional, z.B. wie folgt: Förderung der lokalen Zulieferer.

- Im Durchschnitt werden 70% unserer Gesamtausgaben von lokalen, zumeist mittelständisch geprägten Firmen erbracht. Sie alle werden zu unseren ESG Kriterien informiert.
- Wir führen einen sehr aktiven Dialog mit allen Interessengruppen der Region, in welcher unsere Veranstaltungen stattfinden. Auch kritisch eingestellten Stimmen zur historischen Mobilität schenken wir Gehör und versuchen sie in unsere Konzeptionen einzubauen.
- Wir vermeiden Lärm- und sonstige Emission durch kurze und logische Streckenführungen.
- Bei nötigen Sperrungen von Allgemeininfrastruktur (z.B. Passstrasse Bernina) achten wir in Absprache mit den Behörden auf Minimierung der Einschränkungen der lokalen Bevölkerung, z.B. durch Busfahrten o.ä.
- Es bestehen Konzepte zur Vermeidung von Verkehrsbelastung für die lokale Bevölkerung durch die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln für Teilnehmer und Zuschauer zu den Veranstaltungsorten.
- Wir führten 2021 zur Vermeidung von Verkehrsbelastungen das Training für das BGT Rennen auf Simulatoren ein; eine Weltneuheit im historischen Motorsport, welche auch signifikante Mengen CO2 einspart.

G (Governance)

Unser Qualitätsverständnis im Bereich der Unternehmensführung beruht seit jeher auf den folgenden Prinzipien:

- Unabhängigkeit: Wir sind unabhängig und handeln ausschliesslich im Interesse unserer Kunden und zur weiteren Förderung der Zukunftsfähigkeit historischer Mobilität.
- Transparenz: Wir garantieren umfassende Transparenz bei unserer Beratung, Entscheidungsfällung und strategischen Ausrichtung. Interessenskonflikte werden grundsätzlich gemieden und unvermeidbare offengelegt.
- Fairness: Wir arbeiten zu fairen Bedingungen und sind uns der Verantwortung für unsere Mitarbeiter, Gäste und Teilnehmer bewusst. Wir gewährleisten sichere und produktive Arbeits- und Veranstaltungsbedingungen und legen grossen Wert auf Sicherheit.
- Disziplin: Bei unserer Tätigkeit halten wir uns diszipliniert an die von uns definierten Prozesse. Als zukunftsorientiertes Unternehmen planen wir unsere Aktivitäten strategisch mit einer langfristigen Perspektive.
- Nachhaltigkeit: Wir erarbeiten nachhaltige Lösungen für unsere Kunden, bei denen deren Interesse im Vordergrund steht. Wir pflegen einen verantwortungsbewussten Umgang mit all unseren Stakeholdern und wir reduzieren die absoluten CO2 -Emissionen soweit als möglich.
- Gerechtigkeit: Unsere Einstellungs- und Gehaltspolitik ist geschlechtsneutral und basiert auf transparenten neutralen Grundsätzen die ausschliesslich Kompetenz und Ausbildungen unserer Berater und Mitarbeiter in Erwägung ziehen.